

Förderung ab 2018: Im Dialog mit der Politik

Ab dem kommenden Jahr soll unser Projekt Lernort Kislau in die Dauerförderung durch das Land Baden-Württemberg überführt werden. In Gesprächen mit Landtagsabgeordneten von Grünen-, CDU-, SPD- und FDP-Fraktion warben wir in den letzten Monaten um Unterstützung für unser Ansinnen. Im September stellten wir dann auch offiziell einen Antrag auf eine Institutionalisierung der landesseitigen Förderung sowie auf die Schaffung von Räumlichkeiten für den Lernort Kislau. Um die nötige Kofinanzierung durch die Gebietskörperschaften der Region sicherzustellen, war das Projekt-Team darüber hinaus in zahlreichen kommunalen Gremien und Fachausschüssen, in Gemeinderats- und Kreistagsfraktionen zu Gast.

Auftakt: Unser Expertengremium in Aktion

Am 28. September 2017 kamen die Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats für den Lernort Kislau erstmals zusammen. Nachdem das Projekt-Team den Verein und unser Konzept für den künftigen Lernort vorgestellt hatte, verabschiedete das Gremium eine Geschäftsordnung. Danach identifizierten die Beiratsmitglieder Aufgaben- und Themenfelder, an denen sie im kommenden Jahr arbeiten werden. Bei der nächsten Beiratssitzung im Januar 2018 soll der historische Ort im Mittelpunkt stehen: An eine Begehung des Kislauer Schlossareals wird sich eine Diskussion über dessen Bedeutung für unser Ausstellungs- und Vermittlungskonzept anschließen.



On tour: Unsere „Studienreise Nord“

Vom 4. bis zum 6. September waren fünf Haupt- und Ehrenamtliche aus dem Verein auf großer Fahrt: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Geschichtsorts Villa ten Hompel in Münster hatten für uns und für Vertreter des Heidelberger Dokumentations- und Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma ein vielfältiges Programm aus Vorträgen, Diskussionen sowie einer Ausstellungsführung zusammengestellt. Stefan Querl, stellvertretender Leiter des Geschichtsorts und Mitglied unseres frisch konstituierten wissenschaftlichen Beirats, gab uns zudem Einblicke in Geschichte und Kulturlandschaft der Stadt. Von Münster aus führte uns der Weg weiter nach Dortmund in die Mahn- und Gedenkstätte Steinwache, wo uns der stellvertretende Leiter Markus Günnewig über die Pläne für die Neugestaltung des Ausstellungsbereichs berichtete. (Foto: Dennis Grunendahl)



Edle Spende: Dank an Herrn von Wedemeyer

Am 2. Juli dieses Jahres beging unser Gründungsmitglied Hans Werner von Wedemeyer seinen 90. Geburtstag. Statt Geschenken hatte er von seinen Gästen Geldspenden für unser Engagement in Sachen „Zivilcourage“ erbeten, die er selber noch verdoppeln würde. Auf diese Weise kamen stolze 5.800 Euro zusammen, die uns im kommenden Jahr die Realisierung eines Jugendprojekts ermöglichen. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken.

Bewegt: Motion Comic über Ettlinger Pfarrer

Im August konnten unsere Vorstandsmitglieder Arnold und Doris Hubig den Direktor der Ettlinger Stadtwerke, Eberhard Oehler, für die Arbeit unseres Vereins begeistern. Dank einer großzügigen Spende der Stadtwerke werden wir im Winter 2017/18 den sechsten Motion Comic realisieren können. Darin wird die Geschichte des Ettlinger Priesters Augustin Kast erzählt, der in Wort und Schrift gegen die Nazis Stellung bezog und deshalb erst verhaftet und dann strafversetzt wurde. (Zeichnung: Katja Reichert)



Feine kleine Runde: Unser Sommertreffen

Am 26. Juli läuteten rund ein Dutzend Mitglieder unseres Vereins und unseres Jugendbeirats gemeinsam die „Sommerpause“ ein. Bei Speis und Trank tauschten sie sich nicht nur über die neuesten Entwicklungen in Sachen Lernort aus.

Ausgefallen: Kein LZW-Stand beim „Fest“

Am Wochenende 22./23. Juli wollten wir erstmals beim traditionsreichen Karlsruher Open-Air „Das Fest“ mit einem Stand Präsenz zeigen. Mangels Beteiligung musste die Aktion entfallen.

Dabeisein und mitmachen: Nächste Termine

Mittwoch, 25. Oktober, 19.00 Uhr
LZW-Büro, Ettlinger Straße 3a, Karlsruhe
Vereinsöffentliche Vorstandssitzung

Mittwoch, 15. November, 19.30 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche, Hebelstraße 2, Mingolsheim
„Strafverfolgung von NS-Verbrechen heute“
8. Kislau-Forum: Vortrag von Jens Rommel,
Leiter der Zentralstelle Ludwigsburg

Motiviert: Der Jugendbeirat

Während der Sommermonate fand ferienbedingt kein Treffen unseres Jugendbeirats statt. Im Herbst geht es dafür nun mit neuer Energie in die Vollen: Am 5. Oktober haben wir darüber diskutiert, wie eine zeitgemäße Erinnerungsarbeit aussehen kann und wie Gedenkstätten und Museen die Themen „KZ“ und „Verfolgung“ heutzutage jugendgerecht aufbereiten können.

Reload: Neuauflage der Konzept-Broschüre

Als in diesem Sommer auch die zweite Auflage unserer 52-seitigen Konzept-Broschüre zur Neige ging, machte sich das Projekt-Team an eine Überarbeitung der Texte und Abbildungen. Über aktualisierte Informationen zu unserem Ausstellungs- und Vermittlungskonzept hinaus enthält die soeben erschienene Neuauflage nun auch Ansichtsmaterial zum Siegerentwurf unseres Architekturwettbewerbs sowie eine Auswahl fotografischer Impressionen aus dem Vereinsleben. Gestaltung und Druck wurden von den Stadtwerken Ettlingen finanziert. Online ist eine [pdf-Version der Broschüre](#) verfügbar.



Montag, 20. November, 19.00 Uhr
Hospitalhof, Büchsenstraße 33, Stuttgart
„Eugen Bolz und Adam Remmele“
Veranstaltung der Initiative Hotel Silber
mit einem Beitrag von Dr. Andrea Hoffend

Freitag, 24. November, 18.30 Uhr
und Mittwoch, 13. Dezember, 18.30 Uhr
LZW-Büro, Ettlinger Straße 3a, Karlsruhe
Treffen der Projektgruppe Fundraising
[Schwerpunkt: Charity-Abend im März 2018]